

Presstext

Deutsche Meister 2011 in den bauhandwerklichen Berufen ermittelt Sonderpreise für Estrichleger

60. Bundesleistungswettbewerb fand vom 12. bis 14. November in der Bayerischen BauAkademie in Feuchtwangen statt

Die besten deutschen Junggesellen in acht bauhandwerklichen Berufen wurden beim 60. Bundesleistungswettbewerb vom 12. bis 14. November 2011 in der Bayerischen BauAkademie ermittelt. Die knapp 70 Teilnehmer und eine Teilnehmerin hatten sich zuvor als Landessieger in ihrem Beruf für diese Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die jährlich vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes veranstaltet wird und in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, stand.

Im Estrichlegerhandwerk waren 3 Junggesellen angetreten. Nach zwei Tagen intensiver Arbeit standen die Sieger fest: 1. Bundessieger und Deutscher Meister wurde Eugen Rauleder (20) aus Mosbach (Baden-Württemberg), 2. Bundessieger wurde Timo Melber (18) aus Schmittlauringen (Bayern), 3. Bundessieger wurde der 20jährige Sead Kadrija aus dem hessischen Fischbachtal. Die Prüfungsaufgabe bestand aus der Herstellung eines schwimmenden Zementestrichs mit Wärme-Trittschalldämmschicht und einem Leichtausgleich sowie der Verlegung eines Bodenbelages. Alles innerhalb von 2 Tagen in der Ausführung mit modernen Schnell-Systemen. Die Prüfungsaufgabe kann bei der Bundesfachschule unter <http://www.bfse.de/leistungswettbewerbe> abgerufen werden. Neben der Ehrung durch den ZDB, konnten die drei auch nennenswerte Geldpreise entgegennehmen, die die Bundesfachschule Estrich + Belag e.V. ausgelobt hatte: Die drei Sieger des Leistungswettbewerbs erhielten als Anerkennung für ihre Leistung neben einer Gold-, Silber- oder Bronzemedaille drei Geldpreise in Höhe von 1.250 €, 750 € bzw. 500 €. Die Preise übergab der stellvertretende Vorsitzende der Bundesfachschule Michael Ruhland, der im Prüfungsausschuss die Teilnehmer bereits während des Wettbewerbs begleitet hatte.

Natürlich war auch die Öffentlichkeit an zwei Tagen eingeladen den Teilnehmern über die Schulter zu schauen. Vor allem am Montag interessierten sich viele Schüler und Lehrlinge für den Bundesleistungswettbewerb. Aus den umliegenden Mittelschulen und einigen Berufsschulen kamen Busse mit über 650 Schülern in der Bayerischen BauAkademie an. Die Schüler der 7. bis 9. Klassen informierten sich über die Aufgaben des Wettbewerbs ebenso, wie auch über das Tätigkeitsprofil und die Arbeitsplatzsituation der einzelnen Bauberufe. Durch das zum Download angebotene Begleitkonzept hatten



viele Lehrer im Vorfeld bereits das Thema „Bauberufe“ besprochen und ihre Klassen gezielt auf den Besuch des Bundesleistungswettbewerbs vorbereitet. Auch Lehrlinge zeigten sich aufgeschlossen: rund 200 Auszubildende beobachteten genau wie die Junggesellen arbeiteten.

Die Bestplatzierten haben nun die Chance, an internationalen Berufswettbewerben teilzunehmen. Dazu gehören die Berufseuropameisterschaft „Euroskills 2012“ im Oktober im belgischen Spa-Francorchamps und die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2013“, die im Juli 2013 nach 40 Jahren wieder in Deutschland, in Leipzig, stattfinden wird.

Besonderer Dank geht an die Unterstützer des Wettbewerbs wie die Firmen Ardex, Mapei, WeGo, Putzmeister, Armstrong DLW, Döllken, stabila und sola, aber auch SOKA Bau, BG Bau und die Bundesfachschule Estrich + Belag e.V.

Text: ZDB/Bayerische BauAkademie

Abdruck frei – Beleg erbeten

Pressekontakt

Bayerische BauAkademie
Bernd Peters
Leiter Marketing
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen
Tel.: 09852/9002-905
bpeters@baybauakad.de
www.baybauakad.de

Die Bayerische BauAkademie ist eine Einrichtung des Berufsförderungswerkes des Bayerischen Baugewerbes e.V. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und AZWV.